Rom-Exkursion 13.-20. September 2012



Alle Wege führen nach Rom!



So auch die des Historischen Seminars der Bergischen Universität Wuppertal. Zwischen Mittelalter und früher Neuzeit angesiedelt, begaben sich 25 Studierende unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. J. Johrendt und Jun.-Prof. Dr. Arne Karsten in die Mauern der Ewigen Stadt, um dort Kunst und Kultur aus mehreren Jahrhunderten zu erkunden.

Freitag, 14.09.2012

Als eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt, war der Besuch des Petersdom auch bei regnerischer Wetterlage eine beeindruckende Erfahrung. So waren sowohl die jahrhundertelange Baugeschichte, als auch die imposante Ausstattung der Basilika ein Beispiel für Kulturpatronage im frühneuzeitlichen Rom.





Der Kenotaph Mathilde von Tusziens, oder doch die Päpstin Johanna?

Blick von der Ponte Sant' Angelo auf den Petersdom





Auch das Mittelalter kam nicht zu kurz: Apsismosaik in Santa Maria in Trastevere

Samstag, 15.09.2012



Auch für eine mittelalterlich-frühneuzeitlich geprägte Exkursion ist es nicht möglich, antike Monumente wie das Pantheon unbeachtet zu lassen.





Palazzo Colonna





Einen wunderbaren Blick über die Stadt bietet die Treppe vor der Kirche Santa Maria in Aracoeli – Bei bestem römischen Spätsommer-Wetter.



Sonntag, 16.09.2012



Auch im Palazzo Barberini gab es eindrucksvolle Architektur und imposante Kunstwerke zu bestaunen. So zum Beispiel das Deckenfresko "Triumph der göttlichen Vorsehung" von Pietro da Cortona.



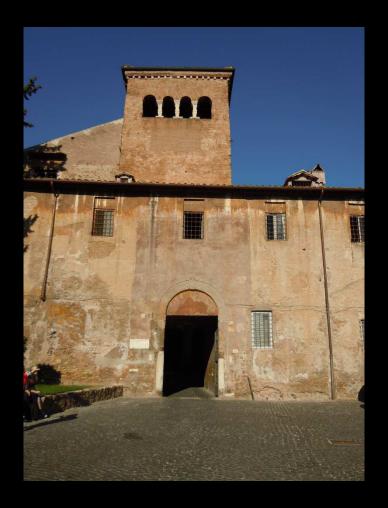




Bei strahlendem Sonnenschein war ein sonntäglicher Spaziergang vorbei an der Villa Medici und der Spanischen Treppe, die perfekte Einleitung für einen freien Nachmittag.



Montag, 17.09.2012



In SS. Quattro Coronati gab es in Form des Silvester-Oratoriums ein eindrucksvolles Beispiel mittelalterlicher Kunst.





Die beeindruckende Fassade von San Giovanni in Laterano





Das Baptisterium gehört leider zu den weniger bekannten Sehenswürdigkeiten Roms, ist jedoch allein schon wegen seiner außergewöhnlichen Architektur einen Besuch wert.







Ein Besuch der Foren gehört bei einer Romreise ebenso dazu wie die Besichtigung des nur wenige Meter entfernten Kapitols.



Dienstag, 18.09.2012



Am Morgen des 5. Exkursionstages ist bereits eine gewisse Müdigkeit zu bemerken. So kommt die Sitzgelegenheit auf der Piazza del Popolo gerade gelegen.





Ein Deckenfresko, das Malerei mit Architektur auf außergewöhnliche Weise verbindet, ist in der Kirche Sant' Ignazio di Loyola zu bewundern.





Michelangelos weltberühmte Moses-Statue am Grabmal Julius II. (1503-1513) befindet sich in der kleinen Kirche San Pietro in Vincoli.



Ein Besuch des DHI in Rom holte uns am letzten Tag der Rom-Reise zurück in die Neuzeit.

Arrivederci ROMA!!!

